

32. Sitzung des Stadtteil-Forums Tiergarten Süd

am Dienstag, den 5. 11. 2019 von 18:00 bis 20:00 Uhr zu Gast in den Räumen von **B-Part am Gleisdreieck**, Luckenwalder Str. 6b, 10963 Berlin

.1 Begrüßung

Eröffnung der Sitzung um 18:15 Uhr.

Lisa Neuhalfen begrüßt die Gäste und Mitglieder.

Kurze Vorstellung der Mitglieder, Gäste und Vertreter des Projekts Urbane Mitte

.2 Hauptthema: „Urbane Mitte am Gleisdreieck“

Dr. Markus Vogel (Geschäftsführer der Büro Dr. Vogel GmbH, Berlin, www.bdrv.net), der mit der Urbane Mitte Entwicklungs-GmbH & Co. KG als Entwicklungspartner der COPRO Projektentwicklung GmbH das Projekt Urbane Mitte entwickelt, stellt das Projekt vor:

- Kerngebiet mit gewerblicher Nutzung ohne Wohnungen (50% Büroflächen, 15 – 18% Gewerbe, 5 – 10% Einzelhandel, 10 – 15% Sport, evtl. ein öff. Theater)
- GFZ 4,5, Bruttogeschoßfläche ca. 120.00m²
- 6 Türme mit 7 – 24 Etagen (25 – 90m hoch), abgestuft vom U-Bahnhof im Norden (Türme 1 – 5) zum Ostpark im Süden (Türme 6 – 7)
- OG 1 und 2 mit öff. Nutzung
- U-Bahnbögen bleiben erhalten
- 450 Stellplätze (nur für Anlieger) in einer Tiefgarage, 1.300 Fahrradstellplätze
- Verbreiterung des Fuß- und Radwegs im S (Verbindung West-, Ostpark) und ‚taktile‘ Trennung von Rad- und Fußweg

Nach dem Vortrag wurde von einem Teilnehmer angemerkt, dass das Hochhausensemble nach dem Hochhausentwicklungsplan, der z.Z. erarbeitet wird, vermutlich nicht genehmigt werden würde. Auch die extrem hohe Dichte würde heute vermutlich keine Mehrheit mehr finden.

Im Verlauf der folgenden Diskussion wurden die meisten Fragen, die vom Stadtteil-Forum Tiergarten Süd vorbereitet worden waren, beantwortet (s. Anlage 1).

.3 Berichte aus den Arbeitsgruppen

.....3.1 AG Bauen & Wohnen

Zum geplanten Neubauprojekt Potsdamer/Kurfürstenstraße wird ein gemeinsamer, öffentlicher Termin mit den beiden Stadtbauräten von Mitte und Schöneberg-Tempelhof und dem Investor angestrebt.

.....3.2 AG Magdeburger Platz

Die Blumenzwiebeln für das nächste Frühjahr wurden gepflanzt.

.....3.3 AG Schule im Quartier

Der Spendenlauf der Allegro-Grundschule am 23. 10. 2019 war ein großer Erfolg.

.....3.4 AG Verkehr und öff. Raum

Beim Landesparteitag der SPD wurde ein Beschlussantrag zum Bau einer neuen Brücke für den Rad- und Fußgängerverkehr über den Landwehrkanal an den zuständigen Fachausschuss zur Weiterbehandlung überwiesen.

Zur Korrektur der Ampelschaltung an der Kreuzung Potsdamer/Lützowstraße wurde ein Schreiben an den SenVK verfasst und abgeschickt.

.4 Aktuelles aus dem Stadtteil

Ein Wintermarkt wird am 6. 12. 2019 von 15 – 18 Uhr im Kiezzentrum ausgerichtet. Das Stadtteil-Forum wird sich mit einem Informationsstand und mit Kuchenspenden beteiligen. Die Erträge werden der Allegro-Grundschule gespendet.

Der SPD-Ortsverein wird am Gedenktag des 9. 11. 2019 entlang der Lützowstraße ‚Stolpersteine putzen‘.

.5 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung soll – wie immer vor dem Jahresende –weniger formell ausgerichtet werden. Es sollen der Film "Dritte Kasse bitte! Sihal Ahmed und seine Söhne" über die Familie Ahmed (REWE Potsdamer Straße) und Videos über den Stadtteil, die im Auftrag des ehemaligen Quartiersmanagements gedreht wurden, gezeigt werden.

Speisen und (alkoholfreie) Getränke können mitgebracht werden.

Der Januartermin soll unter das Thema ‚Gruppendynamik‘ gestellt werden.

.6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 1. Oktober 2019 wurde beschlossen und kann veröffentlicht werden.

Die Sitzung wurde um 20.10 Uhr beendet.

Das Stadtteil-Forum hat derzeit 27 Mitglieder, davon waren laut Unterschriftenliste 16 Mitglieder anwesend.

Das vorliegende Protokoll wurde an die Sprecher*innen gesendet und mit ihnen erstellt.

Protokoll: V. Kreibich

Berlin, den 15. November 2019

Anlage 1

Besuch des Stadtteil-Forums im B-Part mit einem Gespräch zur geplanten Urbanen Mitte

Fragestellungen an die Immobilienentwickler, die von der AG Bauen und Wohnen zusammengetragen worden sind

1. Wie läuft das Bebauungsplanverfahren weiter? Wenn das Verfahren in zwei Teilbebauungspläne aufgeteilt wird: Gibt es noch einmal eine öffentliche Beteiligung?
Nicht angesprochen.
 2. Wie viele Menschen werden dort zukünftig arbeiten? *ca. 3.000*
 3. Gibt es bereits konkrete Mietinteressenten? *nein*
 4. Bei der großen Anzahl der dort zukünftig Arbeitenden, viele davon recht gut bezahlt: Es ist ein weiterer Verdrängungsdruck in den umliegenden Wohngebieten zu erwarten.
Werden auch Wohnungen errichtet und wenn nicht, weshalb? *Nein wg. Ausweisung als Kerngebiet und erwarteter Lärmbelastung durch U-Bahnen und S-Bahn.
Gegenbeispiele: ‚Gleispark‘ und ‚Wohnpanorama‘.*
 5. Welche Auswirkungen wird das Projekt auf den Park haben? *„keine Bedenken“; „hohe Dichte und schlanke Türme“ schützen Freiflächen“.*
 6. Wie wird die Anbindung an den Westpark sein? Wird es eine Durchwegung und öffentlich zugängliche Grünflächen geben? *Öffnung zum Westpark und Durchgängigkeit.*
 7. Welche öffentlich nutzbaren Einrichtungen wird es geben? *Kultur incl. Theater, Sporthalle. Flächen für Künstler und Kunsthandwerk (mind. 1.000m² unter 10€/m².*
 8. Was wird die Urbane Mitte abends beleben? *Kleinteilige Nutzungen im EG (auch Gastronomie).*
 9. Wie wird der zusätzliche Verkehr zu bewältigen sein? *Zusätzliche Erschließung über Trebbiner Str.; nur 450 Pkw-Stellplätze, aber 1.300 Fahrradstellplätze.
Wie der Baustellenverkehr? „Baulogistikkonzept genehmigt“.*
 10. Wie lange wird die Baudauer sein? *Fertigstellung 2026 geplant.
Wird während der Bauzeit die Verbindung zwischen Ost- und Westpark geöffnet bleiben? Ja.
Könnte der Investor ggf. ersatzweise die Verbindung dadurch gewährleisten, dass er den „Generalzugbrücken“-Fuß- und Radweg zwischen beiden Parkteilen errichtet?
*Nein.**
11. Wird während der Bauzeit der Zugang zur U-Bahn-Haltestelle ‚Gleisdreieck‘ für Geh- und Sehbehinderte erhalten bleiben, eventuell sogar verbessert (Kopfsteinpflaster)?
Nicht direkt angesprochen, aber aufgrund anderer Informationen zu erwarten.
 12. Könnten die Nachteile für die Nachbarschaft in Kreuzberg und Tiergarten Süd durch soziales Engagement (Corporate Social Responsibility) abgemildert werden? *Sporthalle, gutes Theater, Atelierhaus, Künstlerförderung; **offen für Vorschläge** info@urbane-mitte.de*